mit dem die Beamtenschaft dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler Treue und Gehorsam, die Beachtung der Gesetze und die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten beschwor. Nach abgenommenem Eid richtete Polizeidirektor Dr. Plakolm an die Beamtenschaft noch folgenden Appell: „Ihr habt den Eid geleistet, nun laßt uns danken demjenigen, der Euch aus tiefster Schmach erhoben hat und Euch Gelegenheit gibt, Euch als wahrer Diener am Volke zu zeigen. Unserem Retter, unserem über alles geliebten Führer Sieg Heil!"

Ein von Begeisterung erfülltes und vom Glauben an den Führer und die Macht des deutschen Volkes getragenes dreifaches Sieg Heil! beschloß die ernste und würdevolle Feier.

Deutsche Lieder im österreichischen Rundfunk

Eine Mitarbeiterin schreibt uns:

Freudig begrüßt die Bevölkerung von Linz das so plötzlich veränderte Radioprogramm der letzten Tage und ein Wunsch lebt in allen: Hoffentlich bleibt es so! Was uns Radio Wien bis jetzt an Musik aufgewartet hat, spottete jeder Beschreibung und die Linzer haben das elende Programm einmütig abgelehnt. Was wir aber entbehrt haben, kommt uns erst jetzt voll und ganz zum Bewußtsein. Ist es denn möglich: Unsere lieben, alten Volkslieder leben noch? Ja, es ist so. Seit Tagen dringen sie wieder in unser Herz, sie, die unsterblich und eines unserer größten Kulturgüter sind. Und die alten weinfrohen Studentenlieder — mit welchem Jubel werden sie begrüßt. Wir haben die starke Lebensbejahung nötig, die von ihnen ausgeht, und wünschen, sie mögen nur recht oft unsere Mußestunden ausfüllen, denn auch Freude braucht der Mensch, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Alles zu seiner Zeit! Jeder Mensch schätzt klassische Musik, man kann sie aber nicht täglich hören, noch dazu zu ganz unmöglicher Zeit, wie dies bis jetzt der Fall war. Wenn der Arbeiter und Angestellte abends müde nach Hause kommt, so ist er bestimmt dankbar, wenigstens einige Male in der Woche schöne, leichte Musik zu hören. Ein abgespannter Mensch ist nun einmal für schwere Musik nicht aufnahmsfähig. Es ist daher ganz begreiflich, daß das Radioprogramm der letzten Tage helle Begeisterung hervorrief, und wir freuen uns aus ganzem Herzen, über die Auferstehung des deutschen Liedes im österreichischen Rundfunk. L. W.

Salzburg

Verstorbene. Hier sind gestorben: Die Kaufmannswitwe Franziska Herites, 65 Jahre alt. — Anton Pletschacher, Lokomotivführer i. R., im 55. Lebensjahre. — Frau Maria Mayer im 85. Lebensjahre. — Frau Franziska Murauer, B.B.-Lampistensgattin, im 70. Lebensjahre. — Frau Johanna Böck, Gemüsehändlerin, im 27. Lebensjahre.

Neuer Landes-Gendarmerie-Kommandant. Der bisherige Stellvertreter des Landes-Gendarmerie-Kommandanten in Salzburg, Gendarmerie-Oberstleutnant Andreas Steiner, wurde mit der Führung des Landes-Gendarmerie-Kommandos betraut.

Vom Gaukulturamt der NSDAP. Infolge Auflösung des „Neuen Lebens" ist die gesamte Kulturarbeit auf das Gaukulturamt der NSDAP übergegangen. Die Leitung desselben ist bei Professor Sepp Piffrader, die Kanzlei befindet sich in der Residenz, Residenzplatz 1, 1. Stock, im Raume des Volksbildungsreferates.

Wahlvorbereitung im Gange. Der Stadtmagistrat hat mit der Herstellung der Wählerlisten und der Aussendung von Hauslisten bereits begonnen. Diese sind vom Hauseigentümer, Hausverwalter oder Hausmeister genauest auszufüllen, und zwar derart, daß alle Staatsbürger, die vor dem 11. April 1918 geboren sind (auch solche, die ausgebürgert wurden!) darin aufscheinen. Die Hauseigentümer sind für die Eintragung aller wahlberechtigten Personen verantwortlich. Unwahre Angaben über Geburtszeit, Religionszugehörigkeit usw. werden gesetzlich bestraft.

Schwerer Verkehrsunfall. Mittwoch fuhr der in Frankenburg (Oberösterreich) geborene Heinrich Frick auf seinem Rade von Salzburg gegen die ehemalige deutschösterreichische Landesgrenze. Als ein Lastkraftwagen kam, übersetzte Frick plötzlich die Straße und wurde vom rechten Vorderrad des Autos erfaßt, zuerst auf den Kühler und dann auf die Straße geschleudert und getötet. In gleicher Höhe, aber in entgegengesetzter Richtung, fuhren zwei Soldaten des deutschen Infanterie-Regimentes Nr. 12 auf dem Rade. Diese kamen durch das weggeschleuderte Rad Fricks ebenfalls zum Sturz und mußten mit schweren Verletzungen in das Spital gebracht werden.

Erholungsurlaub im Reich. Die Reichsleitung des nationalsozialistischen Lehrerbundes in Bayreuth hat den Hauptschullehrer Karl Schulz in Hallein, der bei den kommunistischen Ueberfällen am vergangenen Freitag schwer verletzt wurde, zu einem mehrwöchigen Genesungsurlaub ins Reich eingeladen.

Stadttheater Salzburg. Freitag den 18. März, ½8 Uhr, wird im Rahmen des Gastspieles Poldi Czernitz-Renn die neue Volkskomödie „Krach im Hinterhaus" zum erstenmal wiederholt. — Auch Samstag den 19. ds., nachmittags ½4 Uhr, wird im Rahmen des Gastspieles Poldi Czernitz-Renn die volkstümliche Komödie „Krach im Hinterhaus" wiederholt; abends ½8 Uhr gelangt neuerlich das Schauspiel aus den Befreiungskriegen „Die Lützowschen Reiter" von Alex. Lernet-Holenia zur Aufführung.

Mirabell-Tonkino. Hier läuft seit gestern der mit Spannung erwartete, jugendfreie Film: „SA-Mann Brand". Die Handlung schildert treffend und wahrheitsgetreu die vorbildliche Kameradschaft, Pflichtbewußtsein und selbstloses Heldentum. Diesen Film soll jedermann sehen und niemand versäumen, ob jung oder alt. Dazu läuft ein hübsches Beiprogramm.

Sportnachrichten. Wie uns aus Zell am See berichtet wird, gelangt dort am kommenden Sonntag das große Schispringen auf der größten Sprungschanze Oesterreichs zur Austragung. Da auch eine Reihe der besten reichsdeutschen Springer an den Start gehen wird, ist diese Veranstaltung das erste großdeutsche Schispringen auf österreichischem Boden.

Tirol

Todesfälle. In Innsbruck starb Universitätsprofessor Dr. Gustav Bayer im 59. Lebensjahre. — Frau Anna Hointes, Kanzleidirektorsgattin; Max Pichler, Bundesbahnpensionist, im 38. Lebensjahre. — In Schwaz Engelbert Gaßner, Pächter des Gasthauses „Himmelhof", im Alter von 43 Jahren.

Ehrung der ersten Blutzeugen der Tiroler SA. In einer schlichten Feierstunde hat die Tiroler SS des ersten Blutzeugen gedacht der aus ihren Reihen im Kampfe für Großdeutschland gefallen ist. Fast sechs Jahre sind es her, daß der 60jährige SA-Mann Silvester Fink ein deutscher Arbeiter, in der blutigen Saalschlacht in Hötting, von feiger Mörderhand getroffen, sein Leben hingab. Die Innsbrucker SA nahm auf ihrem ersten feierlichen Marsch denselben Weg, den damals die Innsbrucker SA auf ihrem Zug in dem blutigen Kampf einschlug, der ihr einen Toten und viele Schwerverwundete kosten sollte. Voran flatterte dieselbe alte Sturmfahne, die nun als geheiligte Blutfahne der Tiroler SA den Namen Silvester Fink tragen wird. Hinter ihr schritt der Führer der SA-Brigade, SA-Oberführer Pinzenz Waidacher, der selbst bei der Saalschlacht mitgekämpft hatte. Tausende SA-Kameraden folgten. Vor dem Gasthof „zum Bären", wo der Kampf stattgefunden hatte, hielt SA-Oberführer Waidacher eine Ansprache.

Gustav Linert — Landesrat und Finanzreferent der Landesregierung. Der Landeshauptmann von Tirol hat den bisherigen volkspolitischen Referenten für Tirol, Kaufmann Gustav Linert, zum Landesrat und Finanzreferenten der Landesregierung ernannt. Hauptmann Linert ist Bauernsohn, war aktiver Offizier und stand viele Monate an der Front, geriet dann in Kriegsgefangenschaft und trat mit Kriegsschluß in das Bankfach über. Während seiner nunmehr 18jährigen Tätigkeit in diesem Wirtschaftszweig hatte er Gelegenheit, sämtliche Abteilungen des Bankgewerbes kennen zu lernen und insbesondere das Geld- und Währungswesen genau zu studieren. Ueberdies ist Hauptmann Linert auch eine bekannte Persönlichkeit im politisch-nationalen Leben, vor allem in der völkischen Jugendbewegung.

SS-Oberführer Kammerhofer — Polizeidirektor. Der Landeshauptmann hat SS-Oberführer Konstantin Kammerhofer zum Polizeidirektor der Landeshauptstadt Innsbruck ernannt. In SS-Oberführer Kammerhofer begrüßen wir einen alten, aus der grünen Steiermark und dem Heimatschutz kommenden Parteigenossen, der uns allen aus seinem Kampfe für die Durchsetzung der Ziele der nationalsozialistischen Bewegung bestens bekannt ist. Wir freuen uns, Pg. Kammerhofer wieder in der Heimat begrüßen zu können und sind sicher, daß sich sein Wirken in seinem neuen Tätigkeitsgebiet für die Sicherheit der Landeshauptstadt bestens auswirken wird.

Von der Post- und Telegraphendirektion. Zum kommissarischen Leiter der Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg wurde Pg. Dr. Josef Metzler, der bekannte heimatliche Schriftsteller, bestellt.

Vorarlberg

Straßenumbenennung in Bregenz. Die ehemalige Dollfußstraße wird mit sofortiger Wirkung zur Erinnerung an den Helden der Bewegung in Oesterreich, der als erster nach dem mißglückten Aufstandsversuch im Juli 1934 unter schwarzer Henkershand fiel, in Planettastraße umbenannt.

Der neue Bezirksschulinspektor in Bregenz. Hauptschuldirektor Anton Büchele wurde zum kommissarischen Bezirksschulinspektor des Bezirkes Bregenz bestellt.

Kommissarischer Landesschulinspektor. Zum kommissarischen Landesschulinspektor wurde Prof. Dr. Baldauf bestellt, der die Führung des gesamten Schulwesens von Vorarlberg bereits übernommen hat.

Stromstörung durch Autounfall. Mittwoch abends fuhr ein Lastkraftwagen auf der Straße von Höchst durch die Ortschaft Fussach gegen Hard. An einer Stelle raste der Wagen plötzlich gegen das Straßengeländer, das auf einer Strecke von 15 Meter fast zur Gänze weggerissen wurde. Der Wagen stürzte über die Böschung und fiel gegen einen doppelten Hauptleitungsmast der Vorarlberger elektrischen Kraftwerke. Der Mast wurde so schwer beschädigt, daß dadurch die Gemeinden Fussach, Höchst und Gaissau durch dreiviertel Stunden von der Versorgung mit elektrischem Strom ausgeschaltet waren.

Kärnten

Säuberung der Kärntner Gendarmerie. Der vom Reichsführer der SS neu ernannte Sicherheitsdirektor von Kärnten, SS-Obersturmführer Dr. Isselhoe hat im Einvernehmen und in Anweisung des Landeshauptmannes Pawlowski den Landesgendarmeriekommandanten Oberst Richard Kugler beurlaubt und mit der vorläufigen Leitung des Landesgendarmeriekommandos von Kärnten Oberst Franz Perhauß betraut. Der Landeshauptmann gab der Erwartung Ausdruck, daß die Gendarmerie in Kärnten sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe als Exekutive der Verwaltung und als Trägerin der Polizeigewalt voll bewußt sein wolle und in diesen historischen Tagen beweisen werde, welcher Geist zielbewußten Aufbauwillens sie erfülle. Des weiteren wurde der neue Landesgendarmeriekommandant angewiesen, wegen der raschesten Entfernung unbrauchbarer und politisch schwer kompromittierter Gendarmeriebeamter unverzüglich das Notwendige zu veranlassen.

Ein Regierungskommissär für Klagenfurt. Der wieder in den Dienst eingestellte Oberregierungsrat Dr. Franz, früher Bezirkshauptmann von St. Veit an der Glan, wurde vom Landeshauptmann zum Regierungskommissär der Landeshauptstadt Klagenfurt bestellt und übernahm die Geschäfte des Bürgermeisters.

Von der Anwaltkammer. An Stelle des Präsidenten der Kärntner Anwaltkammer Dr. Leo Oberlaner ist Rechtsanwalt Doktor Hans Pichs mit der Leitung der Kammer betraut worden.

Vor der Enthebung. Der Professor des Bundes-Realgymnasiums Klagenfurt Karl Kmeth hat sich Montag vormittags in seiner Wohnung mit dem Rasiermesser den Hals durchschnitten, so daß der Kopf fast abgetrennt war. Er starb sofort. Er stand vor seiner Enthebung.

Steiermark

Todesfälle. In Graz sind gestorben: Herr Johann Meisenbichler, Tapezierermeister, 74 Jahre alt; Herr Josef Vogel, Gendarmerieoberkommissär i. R., im Alter von 72 Jahren; Herr Prof. Rudolf Zelenka, akademischer Maler, im 63. Lebensjahre; Herr Josef Reicher, Grundbesitzer, im Alter von 58 Jahren; Herr Otto Matoschowsky, 35 Jahre alt; Herr Paul Pairhuber, Hauptkassier i. R., 62 Jahre alt; Otmar Ritter v. Gadolla, Hauptmann a. D., im Alter von 43 Jahren; Frau Emmy Krüger, Fabrikantenswitwe, 67 Jahre alt. — In Kindberg: Herr Dr. med. Franz Himmel, Distriktsarzt.

Die Universität an den Führer. An den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler in Wien ist folgende Drahtung abgegangen: Mein Führer! Die Universität Graz dankt Ihnen jubelnd für die langersehnte Vereinigung mit dem Deutschen Reich, im stolzen Bewußtsein, jetzt als südöstlichste deutsche und Grenzland-Universität unmittelbar teilhaben zu dürfen am glücklichen Wirken des deutschen Volkes. Der Rektor: Zauner.

Vereidigung der Grazer Polizei. Mittwoch vormittags um 11 Uhr fand auf dem Trabrennplatz die Vereidigung der Grazer Polizei und Gendarmerie durch Oberst v. Oelhafen, Kommandeur der Gruppe 8 der Ordnungspolizei, die zurzeit in Graz stationiert ist, statt. Dem feierlichen Akt wohnten unter anderen der Inspekteur der Ordnungspolizei Oberst Querner mit seinem Stabe, der neue Polizeidirektor SS-Brigadeführer Bolet, in Vertretung des Divisionärs und Militärkommandanten von Steiermark der Oberstleutnant des Generalstabes Graß, der kommissarische Landesgendarmeriekommandant Major Sager, SS-Standartenführer Remmele und eine riesige Menschenmenge bei.

Von der Post- und Telegraphendirektion. Mit der vorläufigen Leitung der Post- und Telegraphendirektion für Steiermark in Graz ist Hofrat Ing. Ferdinand Klaftenegger betraut worden.

Die Steiermärker Bundesstraße über den Pyhrnpaß ist laut Mitteilung der Bundesstraßenverwaltung vom Orte Spital a. P. in Oberösterreich bis Liezen in Steiermark für den zivilen Verkehr vom 16. März (19 Uhr) bis 20. März (18 Uhr) gesperrt. Ausgenommen hievon sind Rettungs-, Feuerwehr- und Aerzteautos.

Niederösterreich

Wiedergutmachung bei den Landesangestellten. Die niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, an die wegen nationalsozialistischer Betätigung gemaßregelten Angestellten der Landeshauptmannschaft soweit sie noch nicht in den Dienst gestellt sind, einen Vorschuß auf die Märzbezüge in der Höhe von 50 Prozent, mindestens aber 170 S, anzuweisen.

Auflösung der Landes-Lehrerernennungskommission. Die niederösterreichische Landesregierung hat die niederösterreichische Landes-Lehrerernennungskommission mit sofortiger Wirksamkeit aufgelöst. Deren Geschäfte übernimmt der Schulreferent der niederösterreichischen Landesregierung.

Der ehemalige Landeshauptmann Reither in Verwahrungshaft. Wie das „Salzburger Volksblatt" meldet, ist der ehemalige Landeshauptmann von Niederösterreich Reither wegen Verschleppungsgefahr in Verwahrungshaft genommen worden. Kassier Mentris des Bauernbundes ist unauffindbar.

Münchner Wetterbericht.

Bei Winden aus Westen wechselnd bewölkt und trocken, weiterhin mild.

Generalappell der Linzer SA

Brigadeführer Peterseil wieder bei den Kameraden

Linz, 17. März.

Gestern nachmittags um 17 Uhr verließ der SA-Brigadeführer Frz. Peterseil, der wegen einer schweren Erkrankung längere Zeit im Krankenhaus zubringen mußte, das Spital und inspizierte kurz darauf die SA-Kaserne am Kleinen Exerzierfeld. Nachdem er die Front der SA-Leute abgeschritten hatte, besichtigte er die Räumlichkeiten der Kaserne.

Um 19 Uhr fand dann in der SA-Kaserne ein Generalappell statt, an dem sich gleichfalls der Brigadeführer beteiligte. Standartenführer Johann Minichshofer hielt eine kurze Ansprache an die 22 ausgerückten Stürme, in der er u. a. den SA-Leuten für ihr tapferes Verhalten während der illegalen Zeit dankte, da nur mit ihrer Hilfe ein so rascher Sieg möglich war. Zur besonderen Ehre der Standarte XIV gereichte es, daß der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler zuerst auf österreichischem Boden ihr einen Besuch abstattete.

Dann gab der Standartenführer noch verschiedene Weisungen. Die Brigadekapelle spielte hierauf die beiden Nationalhymnen. An dem Generalappell beteiligten sich 2343 SA-Leute. Mit einem Aufmarsch durch die Mozart- und Landstraße, an dem sich auch zwei Musikkapellen, die Brigade- und Standartenkapelle, beteiligten, fand der Generalappell auf dem Adolf-Hitler-Platz seinen Abschluß.